

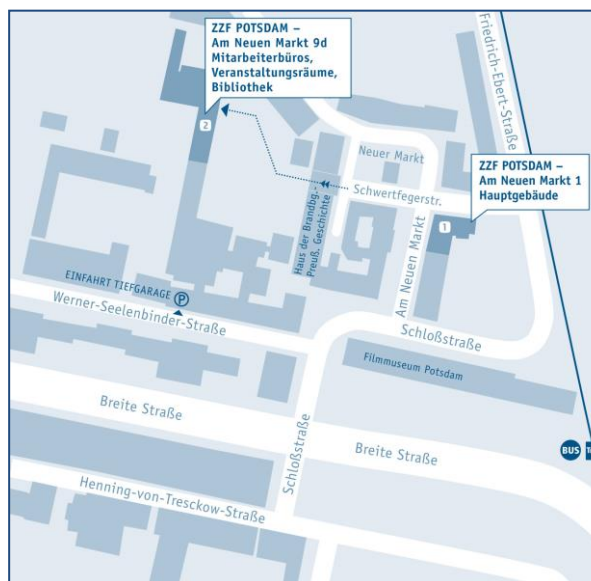
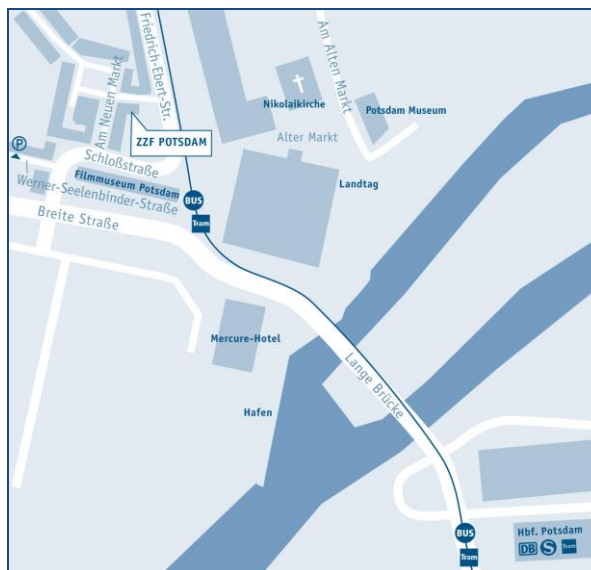
Der Liberalismus veränderte sich in den 1970/80er Jahren rasant und wurde international durch neue Spannungslinien herausgefordert. Neoliberale Ansätze gewannen an Bedeutung, aber auch linksliberale Milieus profilierten sich neu. Liberale Grundideen diffundierten im Zuge der postulierten „Fundamentalliberalisierung“ in die Gesellschaft. Zugleich waren es gerade liberale Innenminister, die zum Schutz der „inneren Sicherheit“ Einschränkungen vornahmen. Dies alles sorgte zwar für eine neuartig starke Präsenz liberaler Vorstellungen in der Öffentlichkeit, Politik und Gesellschaft, doch ebenso verloren die Liberalen und der Liberalismus durch die Fragmentierung an Profil.

Ziel der Tagung ist, diese Veränderungen nicht nur aus der Perspektive der Ideen- und Parteiengeschichte, sondern auch aus der Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des Liberalismus zu untersuchen. Was kann überhaupt unter „Liberalismus“ im späten 20. Jahrhundert gefasst werden? Lässt sich so etwas wie „eine irreduzible liberale Grundausrüstung“ (Michael Freedon) erkennen? Dabei rücken neben den intellektuellen Vordenkern auch die gesellschaftlichen Ursachen und die politischen Praktiken in den Vordergrund – etwa die Perzeption von und Reaktionen auf Wirtschaftskrisen und Inflation, der Wandel der politischen Kultur mit der Etablierung der Dienstleistungsgesellschaft und dem Ende des Kalten Kriegs oder auch Formen des liberalen Engagements und Lebensweisen von Liberalen. Inwieweit trug der Umbruch von 1989/90 zur Transformation des Liberalismus, aber auch zur Diffusion (neo-) liberaler Konzepte bei?

Der Schwerpunkt der Tagung liegt auf der bundesdeutschen Entwicklung, diese wird aber mit Seitenblicken auf Transferbeziehungen zu westlichen Nachbarn verbunden.

Tagungsort:

Zentrum für Zeithistorische Forschung
Am Neuen Markt 9d
14467 Potsdam
Tel: 0331-289 91 57 (Sekretariat)



Theodor-Heuss-Kolloquium 2016

Die neoliberale Herausforderung und der Wandel des Liberalismus im späten 20. Jahrhundert

3./4. November 2016

ZZF Potsdam



Donnerstag, 3. November

13.00 Uhr Begrüßung und Einführung
(*Frank Bösch, Thomas Hertfelder, Gabriele Metzler*)

13.30 Uhr Großbritannien und der Liberalismus in der Bundesrepublik

Moderation: *Peter Hoeres*

Frank Bösch: Thatcher und der Wandel des Politischen in der Bundesrepublik der 1970/80er Jahre

Wencke Meteling: „Statt Phönix nur Asche“: Thatchers Wirtschaftspolitik in der internationalen Kritik

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Konzepte wirtschaftsliberalen Handelns

Moderation: *Joachim Scholtzseck*

Dierk Hoffmann: Wirtschaftsliberalismus bei den Grünen? Von der Kapitalismuskritik der Gründungsphase bis zur Agenda 2010

Thomas Handschubmacher: „Entstaatlichung“ in der Bundesrepublik der 1980er Jahre zwischen Verheißung und Beharrung

17.00 Uhr Kaffeepause

17.30 Uhr Liberalisierung der Finanz- und Wirtschaftspolitik?

Moderation: *Tim Schanetzky*

Marc Buggeln: Die Steuerpolitik der FDP und der CDU/CSU in den 1970er- und 1980er-Jahren

Ralf Abrens: Der Wirtschaftsliberalismus an der Macht? Industriepolitik im Bundeswirtschaftsministerium von Friderichs bis Bangemann

19.00 Uhr Abendessen (Buffet)

20.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag

Philipp Ther: Europäische Transformationen. Über Schocktherapien, Demokratie und Populismus nach 1989

Freitag, 4. November

9.00 Uhr Linksliberale Ikonen

Moderation: *Jens Hacke*

Thomas Hertfelder: Neuer Liberalismus oder Neoliberalismus? Ralf Dahrendorf als liberaler Intellektueller

Jacob S. Eder: Hildegard Hamm-Brücher: Linksliberalismus, Medien und die Konstruktion der ‚liberalen Lady‘

10.30 Uhr Diskussion und Kaffeepause

11.00 Uhr Herausforderung des liberalen Rechtsstaats

Moderation: *Dominik Rigoll*

Gabriele Metzler: „Innere Sicherheit“ und Rechtsstaat bei liberalen Innenministern

Larry Frohman: Privacy, Freedom of Information and the Limits of Security

12.30 Uhr Mittagessen (Buffet)

13.15 Uhr Individualisierung und Moralisierung des Sozialen

Moderation: *Philipp Gassert*

Sina Fabian: Das Yuppie-Phänomen in den 1980er Jahren

Benjamin Möckel: Die Moralisierung der Märkte – ein liberales Projekt im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts?

14.45 Uhr Abschlussdiskussion

15.15 Uhr Ende der Tagung/Abreise

Veranstalter:

Prof. Dr. Frank Bösch

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Dr. Thomas Hertfelder

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Prof. Dr. Gabriele Metzler

Humboldt-Universität zu Berlin

Anmeldung bis 20. Oktober:

Judith Koettnitz

Zentrum für Zeithistorische Forschung

Telefon: +49 (0)331 289 91 56

Fax: +49 (0)331 289 91 40

E-Mail: koettnitz@zzf-potsdam.de

Titelfoto:

<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/34/Bankenviertel-Frankfurt-2012-Ffm-891.jpg>